



DER ORT,
AUF DEM
WIR
LEBEN.



ERINNERUNG
GLEIS 1

Erinnerungsort im Möckernkiez

Mit der Installation eines Weichen-Umlegers an den Zugangstrepfen des Möckernkiezes wollen wir deutlich machen, dass sich auch in unserem Wohnumfeld zeitgeschichtliche Spuren des NS-Regimes befinden.

Umleger wie dieser, der sich an den nahe gelegenen Gleisen befand, stellten die Weichen um für die Fahrt vom Anhalter Bahnhof Richtung Theresienstadt, die viele Juden in den Tod führte.

Wir reißen uns mit unserem Projekt in die historische Verantwortung Berlins für antisemitische Verbrechen ein und schaffen damit zugleich einen erinnerungskulturellen Bezug zu dem „Ort, auf dem wir leben“.

Die Besucher:innen unseres Erinnerungsortes sollen zum Nachdenken angeregt und über den historischen Kontext informiert werden.



Der historische Kontext

1933 begann das nationalsozialistische Regime mit der Ausgrenzung, Entrechtung, Verfolgung und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung aus Deutschland. Diejenigen, die das Land nicht rechtzeitig verließen, wurden deportiert. Im Herbst 1941 begann die Deportation von Jüdinnen und Juden in die damaligen Ostgebiete, als „Umsiedlung“ verschleiert.

Von Juni 1942 bis März 1945 wurden an 116 reguläre Züge zusätzliche Waggons für die deportierten Jüdinnen und Juden angehängt. Während die übrigen Zugreisenden zur Arbeit oder in den Urlaub unterwegs waren, endete die Fahrt für fast 10.000 Berliner Bürger:innen im Ghetto Theresienstadt.

Viele der älteren Jüdinnen und Juden hatten sogenannte Heimeinkaufsverträge abgeschlossen und hohe Beträge an den NS-Staat übertragen, um einen ihnen in Aussicht gestellten Platz in einem „Altenwohn- und Pflegeheim“ zu bekommen und damit den Transporten in den Osten zu entgehen. Erst in Theresienstadt angekommen, erkannten sie den Betrug.

Insgesamt wurden über 140.000 Männer, Frauen und Kinder nach Theresienstadt deportiert. Mehr als 33.000 Gefangene starben dort vor allem wegen der unerträglichen Lebensumstände. Etwa 88.000 Häftlinge wurden in Vernichtungslager deportiert.

Unsere Initiative

Dieses Projekt, das an die wechselvolle Geschichte des ehemaligen Anhalter Bahnhofs erinnern möchte, entstand durch Initiative einer Arbeitsgemeinschaft des Möckernkiez Vereins.

